

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Geschichte = Revue d'histoire suisse
Band: 10 (1930)
Heft: 2

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Tätigkeit
der
Allgemeinen Geschichtforschenden Gesellschaft
der Schweiz
1. April 1929 bis 31. März 1930.

Gesellschaftsrat (Bestand am 31. März 1930):

- Dr. *Hans Nabholz*, Staatsarchivar des Kantons Zürich; Professor an der Universität Zürich, Delegierter der Gesellschaft für das Comité international des sciences historiques; *Präsident*. Adresse: Staatsarchiv, Zürich 1.
- Dr. *Charles Gilliard*, Professor an der Universität Lausanne, *Vize-präsident*. Adresse: 33, Valentin, Lausanne.
- Dr. jur. *Hans Meyer-Rahn*, Rechtsanwalt, Luzern, *Quästor*. Adresse: Grundhof 11, Luzern.
- Dr. *Anton Largiadèr*, Professor am kantonalen Gymnasium in Zürich, deutscher Redaktor der Zeitschrift für Schweizerische Geschichte; *Sekretär*. Adresse: Hofstraße 55, Zürich 7.
- Dr. h. c. *Victor van Berchem*, Genf.
- Dr. *Albert Büchi*, Professor an der Universität Freiburg i. Ue. († 14. Mai 1930).
- Dr. *August Burckhardt*, Basel.
- Dr. *Gaston Castella*, Professor an der Universität und Direktor der Universitätsbibliothek Freiburg i. Ue.
- Dr. *Robert Durrer*, Staatsarchivar des Kantons Unterwalden nad dem Wald, Stans.
- Dr. *Edouard Favre*, Genf.
- Dr. *Richard Feller*, Professor an der Universität Bern.

- Dr. *Ernst Gagliardi*, Professor an der Universität Zürich.
Dr. *Arthur Piaget*, Professor an der Universität Neuchâtel, Staatsarchivar des Kantons Neuchâtel.
Dr. *Friedrich Pieth*, Professor an der Kantonsschule und Bibliothekar der Kantonsbibliothek in Chur.
Dr. *Traugott Schieß*, Stadtarchivar in St. Gallen.
Dr. *Celestino Trezzini*, Professor an der Universität Freiburg i. Ue.
Dr. *Heinrich Türler*, Bundesarchivar der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Professor an der Universität Bern.
P. X. *Weber*, Staatsarchivar des Kantons Luzern.

Jahresversammlung. Die 83. Jahresversammlung der Gesellschaft fand in Arbon und Arenenberg am 5. und 6. Oktober 1929 statt. Der Historische Verein des Kantons Thurgau und die Museumsgesellschaft Arbon hatten in freundlicher Weise die Durchführung der Tagung übernommen. Vor der Eröffnung der Jahresversammlung bot sich Gelegenheit, die Burg Mammertshofen bei Roggwil und das Weiherschloß Hagenwil zu besichtigen. Sodann versammelte sich die Gesellschaft im Stadthause zu Arbon zu kurzen geschäftlichen Verhandlungen. Zum Mitglied des Gesellschaftsrates wurde gewählt Dr. jur. Hans Meyer-Rahn in Luzern und ihm zugleich das Amt eines Quästors der Gesellschaft übertragen. Da die Erstattung des Jahresberichtes für die öffentliche Hauptsitzung am Sonntag vorgesehen war, so konnte sofort der wissenschaftliche Teil der Sitzung eröffnet werden. Zur Diskussion stand das Thema: Die Interpretation des Bundes der Urkantone vom Jahre 1291. Bestimmte Richtlinien für die Diskussion waren schon vorher in Form von gedruckten Thesen durch Prof. Dr. Hans Fehr (Bern) und Prof. Dr. Léon Kern (Bern) ausgearbeitet und sämtlichen Mitgliedern zugestellt worden. An der Besprechung beteiligten sich die Herren Nabholz, Gilliard, Durrer und Karl Meyer. Nach dem Nachtessen fanden kurze Mitteilungen von Prof. Büchi (Freiburg) über den «Anteil Freiburgs an der Eroberung des Thurgaus» und von E. Bäumann (Bern) über «Schweizerkreuz und Reichsadler» statt. Seine besondere Bedeutung aber erhielt dieser Abend durch eine kleine Jubiläumsfeier, eine Art Familienfest, wie sich der Präsident aus-

drückte. Die Erinnerung galt nämlich der 50jährigen Mitgliedschaft von zwei hochverdienten Gelehrten, von Paul Schweizer in Zürich und von Edouard Favre in Genf. In einer warm empfundenen Ansprache würdigte Prof. Nabholz die wissenschaftliche Tätigkeit und die Persönlichkeit der beiden Männer.

Die öffentliche Hauptversammlung fand am zweiten Tage (Sonntag den 6. Oktober) im Hotel «Bär» in Arbon statt. Der Präsident referierte über den Stand der laufenden Publikationen. Die Zeitschrift für schweizerische Geschichte samt der von Frl. Dr. Helen Wild bearbeiteten Bibliographie zur Schweizer Geschichte erschienen in gewohnter Weise. Für das Repertorium der in Zeit- und Sammelschriften erschienenen Arbeiten zur Schweizergeschichte sind durch die Herren Fritz Heusler (Basel) und Jost Brunner (Basel) weitere Vorarbeiten in Angriff genommen worden. Gegenwärtig findet eine Revision des umfangreichen Zettelmaterials statt. Für das Quellenwerk zur Entstehungsgeschichte der Eidgenossenschaft sind die Arbeiten für die Abteilung «Urkunden und Akten» durch Stadtarchivar Dr. Traugott Schieß in St. Gallen so weit gefördert worden, daß im Jahre 1930 voraussichtlich mit den Vorbereitungen für den Druck begonnen werden kann. Nach Erstattung des Jahresberichtes gedachte der Präsident der verstorbenen Mitglieder, von denen Hermann Wartmann, Francis De Crue, Eduard Fueter, Placid Bütlér, Paul Maillefer, Hans Herzog, P. Emanuel Scherer, Marcel de Weck und Michael Valér dem Kreise der Fachhistoriker angehörten.

Die beiden Hauptvorträge galten der schweizerischen Landesgeschichte. Regierungsrat Dr. Leutenegger (Kreuzlingen-Frauenfeld) sprach über die «Geschichte der thurgauischen Regenerationszeit», Louis Blondel, der Leiter der genferischen Denkmalpflege, über «Das römische Castrum von Chancy und die Verteidigungs linie an der Rhone und am Genfersee» unter besonderer Berücksichtigung der Ergebnisse der vom Vortragenden geleiteten Ausgrabungen.

Am Mittagsbankett wurde die Gesellschaft von den städtischen und kantonalen Behörden offiziell begrüßt.

Bei herrlichem Herbstwetter wurde in Automobilen die Fahrt nach A r e n e n b e r g angetreten, wo die Regierung des Kantons Thurgau einen Empfang offerierte. — Eine kleinere Anzahl Gesellschaftsmitglieder beteiligte sich noch am Montag an einer Exkursion nach den romanischen Kirchen der R e i c h e n a u und nach dem Kloster St. Georgen zu S t e i n a. R h.

Eine wissenschaftliche Festgabe, die den Teilnehmern vom Thurgauischen Historischen Verein überreicht wurde, enthält die Baugeschichte des Klosters Katharinental von K. Frei, Familienbriefe des schweizerischen Politikers Konrad Kern, herausgegeben von Theodor Greyerz, und Studien zur Urgeschichte des Thurgaus von K. Keller.

Gesellschaftsrat. Im Verlaufe des Berichtsjahres hielt der Gesellschaftsrat zwei Sitzungen ab. Die erste, am 5. Oktober 1929 in Arbon, diente der Prüfung der Rechnungen von 1927/28 und 1928/29, der Vorbereitung der Jahresversammlung für 1930 und der Entgegennahme des Berichtes über den Stand der Publikationen. Die zweite Sitzung fand Samstag, den 8. März 1930 in Bern statt. Zunächst nahm der Gesellschaftsrat eingehende Berichte über den Stand der verschiedenen wissenschaftlichen Unternehmungen der Gesellschaft entgegen. Sodann wurden einläßliche Richtlinien für die Finanzierung und Drucklegung der Urkunden- und Aktenabteilung des Quellenwerkes zur Entstehung der Eidgenossenschaft festgesetzt. Im Weitern erstattete der Präsident Bericht über die Tätigkeit des Comité international des sciences historiques. Die Jahresversammlung 1930 wird im Herbst in St. Maurice und Sitten stattfinden in Verbindung mit der Société d'histoire du Valais romand und dem Historischen Verein von Oberwallis. Der Sekretär erstattete Bericht über die im Sommer 1929 durchgeführte Werbeaktion zur Gewinnung neuer Mitglieder.

Comité international des sciences historiques. Unsere Gesellschaft steht mit acht Unterkommissionen des Comité international des sciences historiques in Verbindung und sorgt dafür, daß die Aufgaben der betr. Unterkommissionen durch geeignete Persönlichkeiten (Korrespondenten) von Seite der Schweiz

durchgeführt werden. Die von den schweizerischen Mitarbeitern im Laufe des Berichtsjahres zu Handen des Comité international des sciences historiques geleisteten Arbeiten seien hier kurz genannt: Von der Internationalen historischen Bibliographie wird ein erster, das Jahr 1926 betreffender Band im Juni 1930 erscheinen. Der zweite Band (Berichtsjahr 1927) soll unmittelbar nachher ausgegeben werden. Für den dritten Band (Berichtsjahr 1928) sind die Vorarbeiten im Gange. Der die Schweiz betreffende Teil wird in allen drei Bänden bearbeitet von Dr. Wilhelm Josef Meyer, Bibliothekar an der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern. Für die Liste der europäischen Diplomaten ist der auf die Schweiz bezügliche Teil bereits von Dr. Carl Benziger vom Politischen Departement der Schweizerischen Eidgenossenschaft in Bern abgeliefert worden. Eine Geschichte der schweizerischen Bundesverfassung samt einem Überblick über die Entwicklung der kantonalen Verfassungen verfaßte Prof. Dr. Ed. His in Basel. Die Arbeit ist für eine in Vorbereitung befindliche Darstellung der Verfassungen sämtlicher Staaten bestimmt. Eine systematische Prüfung der schweizerischen Lehrpläne für den Geschichtsunterricht an der Volksschule und der Mittelschulstufe haben Dr. Max Hartmann in Zürich und Dr. Alfons Meier in Basel ausgearbeitet. Als Korrespondent für einen Katalog der großen politischen Zeitungen der Schweiz, mit Verzeichnis ihrer Standorte, konnte gewonnen werden Prof. Dr. Werner Näf in Bern.

An der Sitzung des Comité international vom 6.—8. Mai 1929 in Venedig war unsere Gesellschaft durch die Herren Nabolz und Gilliard vertreten.

Mitglieder. Die im Sommer 1929 durchgeführte Werbeaktion zur Gewinnung neuer Mitglieder ergab bis zum Ende des Berichtsjahres einen Zuwachs von 177 Mitgliedern. In der Sitzung des Gesellschaftsrates vom 8. März 1930 wurde beschlossen, auch für die Kantone der welschen Schweiz im Hinblick auf die Herbstsitzung der Gesellschaft im Wallis eine Propaganda-Aktion durchzuführen.

Am Ende des Berichtsjahres 1929/30 (31. März 1930) zeigte die Gesellschaft folgenden Mitgliederbestand:

Ehrenmitglieder	13
Kollektivmitglieder	34
Einzelmitglieder	684
Korrespondierende Mitglieder	3
	<hr/>
	734

Rechnungen pro 1927/28, 1928/29 und 1929/30.

Rechnung 1927/28.

Einnahmen:

Bundesbeitrag	10,000.—
Zinsen	509.15
Mitgliederbeiträge	8,680.65
Erlös aus Wertschriftenverkauf und	
Rückzug vom Bankguthaben	8,500.—
	<hr/>
	27,689.80

Ausgaben:

Zeitschrift für Schweiz.	
Geschichte	10,089.10
Bibliographie der Schweizer	
Geschichte	3,161.65
Repertorium der Schweizer-	
geschichte	102.40
Quellen zur Schweizer	
Geschichte	10,181.15
Nuntiaturberichte Bonhominis	1,000.—
Verwaltung und Diverses	1,867.10
	<hr/>
	26,401.40

Vermögen am 31. März 1927	20,753.13
Abnahme	6,726.—
Vermögen am 31. März 1928	14,027.13

Rechnung 1928/29.

Einnahmen:

Bundesbeitrag	10,000.—
Zinsen	372.70
Mitgliederbeiträge	8,573.90
Erlös aus Wertschriftenverkauf und	
Rückzug vom Bankguthaben	7,570.—
	<hr/>
	26,496.60

Ausgaben:

Zeitschrift für Schweiz.

Geschichte	9,791.52
Bibliographie der Schweizer	
Geschichte	3,125.35
Quellen zur Schweizer	
Geschichte	3,444.40
Nuntiaturberichte Bonhominis	500.—
Verwaltung und Diverses	1,509.45
	<hr/>
	18,370.72

Vermögen am 31. März 1928	14,027.13
Zunahme	802.88
Vermögen am 31. März 1929	14,830.01

Rechnung 1929/30.

Einnahmen:

Bundesbeitrag	10,000.—
Zinseneingänge	252.10
Jahresbeiträge	10,501.90
Legat Dr. Hermann Wartmann	100.—
Gewinn aus Wertschriftenverkauf	303.75
	<hr/>
	21,157.75

Ausgaben:

Zeitschrift für Schweiz.

Geschichte	10,986.10
Bibliographie der Schweizer	
Geschichte	2,992.75
Quellen zur Schweizer	
Geschichte	596.10
Verwaltungskosten	5,273.03
	<hr/>
	19,847.98

Vermögen am 31. März 1929	14,830.01
Zunahme	1,309.77
Vermögen am 31. März 1930	16,139.78

Tätigkeit der regionalen und kantonalen historischen Vereine im Jahre 1929.

1. *Société d'histoire de la Suisse romande.* Président: M. Godefroy de Blonay, Château de Grandson. Secrétaire: A. Roulin, prof., Petit-Chêne 3, Lausanne. 439 membres. 2 séances: l'une au Landeron, l'autre à Bulle. Publications: Mémoires et documents, IIe série, Tome XIV: Moudon sous le régime savoyard, par † Bernard de Cérenville et Charles Gilliard.

2. *Historischer Verein der fünf Orte.* Präsident: P. X. Weber, Staatsarchivar, Luzern. 669 ordentliche Mitglieder, 11 korporative, 11 persönliche Ehrenmitglieder, 40 schweizerische, 113 ausländische Tauschverbindungen. — Am 30. September 1929 fand in Altendorf die 86. Jahresversammlung unter dem Festpräsidium von alt Regierungsrat Dr. Karl Gisler statt. Univ.-Prof. Dr. Alb. Büchi, Freiburg, sprach im Rathaus über den «Versuch einer Wiedereroberung Mailands im Frühjahr 1516», Phil. Kaufmann, Bellikon, über die «Früheren Beziehungen der V Orte zur Grafschaft Baden und die Geschichte der Urner Familie Schmid von Bellikon», Dr. Oskar Eberle, Schwyz, über «Tell auf der Bühne vom 16. Jahrhundert bis heute» (mit Lichtbildern im Tellspielhaus).

Die zehn Sektionen in den fünf Kantonen veranstalteten 1—6 Sitzungen mit Referaten über politische und Kulturgeschichte, auch Exkursionen.

Der 84. Band des «Geschichtsfreund» (Stans 1929) enthält die Vereins- und Sektionsberichte, die Nekrologe und folgende wissenschaftliche Beiträge: Dr. Rob. Durrer, Studien zur ältesten Geschichte Luzerns und des Gotthardweges; Dr. A. Nordmann, Zur Geschichte der Juden in der Innerschweiz; Dr. Alb. Mühlebach, Das «Dominikus-Spiel» des Martin Wyß vom Jahre 1629; Dr. G. Saladin, Über luzernische Familiennamen; Dr. Fritz Blaser, Luzerner Buchdruckerlexikon, I. Teil; Dr. A. Müller, Die Stiftung der Frühmesserpfründe an der Pfarrkirche Baar; Georg Hegglin, Das gesetzliche Erbrecht der Rechtsquellen Unterwaldens; Jos. Troxler, Literatur der V Orte 1923, 1924.

3. *Société jurassienne d'Emulation*. Président: Gustave Amweg, professeur et bibliothécaire à l'Ecole cantonale de Porrentruy. Membres: Le nombre de nos membres s'est encore accru depuis l'année dernière, puisqu'il s'élève actuellement à passé 1200, chiffre jamais atteint. Sections: La Société compte onze Sections: Porrentruy, Delémont, Franches-Montagnes, Prévôté (Moutier-Grandval), Erguel (St-Imier), Neuveville, Berne, Bâle, Bienne, Tramelan, La Chaux-de-Fonds. Dans chacune des Sections, de nombreuses conférences et réunions ont lieu, dont on ne peut donner le détail. Une activité de bon aloi règne partout. Le Comité central siégeant à Porrentruy gère l'administration générale de la Société et des Sections. Assemblée générale: l'Assemblée annuelle a eu lieu en 1928 à St-Imier et en 1929 à Bâle, au Bischofs-hof. Elles furent toutes deux très fréquentées (par environ 150 personnes). A Bâle, les travaux suivants ont été lus: 1. Lamartine, notre poète, par Dr. L. Degoumois. 2. Quelques scènes d'un drame inédit (sur Madame Roland), par Dr. V. Rossel. 3. Le Bischofshof ou Palais épiscopal à Bâle, par G. Amweg. 4. La Toise St-Martin, par Dr. A. Schenk. 5. Quelques considérations sur les conditions d'établissement des Juifs dans l'ancien Evêché de Bâle, par Dr. S. Schoppig. 6. Mon vieux Porrentruy: Chez les Pharmaciens, par Dr. E. Ceppi. 7. Histoire de l'Horlogerie dans le Jura bernois,

par Dr. M. Fallet. 8. La vie tragique de Léopold Robert, par Ph. Robert. 9. Suite des proverbes patois (plus de 600, avec traduction en français), par J. Surdez. 10. Généalogies jurassiennes, par L. Chappuis.

Publications: 1. Actes de la Société, de 1928, parus en 1929. Sommaire: Mes débuts littéraires, par V. Rossel. Une lettre de J.-H. Chiffelle en 1815, publiée par Fl. Imer. Le Folklore du Haut-Erguel, par R. Gerber. Un communier de Tramelan, Châtelain d'Erguel, Benoit-Aimé Mestrezat, par L. Chappuis. La Collégiale de St-Ursanne, par M. Chappate (avec 39 clichés photographiques). Chronique jurassienne, par G. Amweg. Notices nécrologiques, Rapports sur l'activité des Sections, Comptes, etc. 2. Vieux Airs Vieilles Chansons, réimpression du premier fascicule. En préparation: Livre des Familles jurassiennes. Armorial du Jura. La Société a institué un prix littéraire pour jeunes gens.

4. *Antiquarische Gesellschaft in Zürich*. Präsident: Prof. Dr. Hans Lehmann, Direktor des Schweizerischen Landesmuseums, Zürich 1. Mitgliederzahl: 520. In 15 Sitzungen wurden Vorträge gehalten über allgemeine, sowie schweizerische Geschichte und über Fragen aus dem Gebiet der historischen Hilfswissenschaften. Im Jahre 1929 fand eine ganztägige Exkursion nach Schaffhausen-Dießenhofen-Kloster Katharinental (bei Dießenhofen) und eine halbtägige Exkursion nach dem Landgut «Schipf» bei Herrliberg am Zürichsee statt. Die von der Gesellschaft ernannte Kommission für Denkmalpflege überwachte die Renovations- und Erhaltungsarbeiten an zürcherischen Kirchen und Profanbauten. Von allen durch die Denkmalpflege-Kommission behandelten Objekten wurden photographische oder zeichnerische Aufnahmen erstellt und dem Archiv der Gesellschaft übergeben. Dank der Unterstützung durch die zuständigen Organe des Kantons Zürich und der Stadt Zürich ist es der Kommission für Denkmalpflege gelungen, die Vorarbeiten für die Statistik der Kunstdenkmäler des Kantons Zürich so weit zu fördern, dass vom Jahre 1930 an mit der systematischen Inventarisierung der Kunstdenkmäler des Kantons Zürich durch eine besonders hiefür bestimmte Persönlichkeit begonnen werden kann. Die in Verbindung mit der Gesellschaft

tätige Wappenkommission gab weitere Serien farbiger Gemeinde-wappen des Kantons Zürich in Postkartenformat heraus.

Publikationen: 94. Neujahrsblatt (Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Band XXX, Heft 6): Pfahlbauten, elfter Bericht. Von Dr. D. Viollier, Prof. Dr. O. Tschumi und Prof. Dr. Th. Ischer. Mit zwei Karten, Plänen und Textillustrationen. Zürich 1930. — Von der in den letzten Jahresberichten erwähnten Neuausgabe der Zürcher Wappenrolle (Zürich, Orell Füllli-Verlag) ist im Laufe des Jahres 1929 die IV. Lieferung mit den Textseiten 169—263 und den Tafeln XXIII—XXXII erschienen.

5. *Historischer Verein des Kantons Bern*. Präsident: Dr. Heinr. Dübi, Rabbentalstraße 49, Bern. Mitgliederzahl: 245. Der Verein hielt 10 Sitzungen ab, in denen folgende Vorträge dargeboten wurden: Prof. Dr. H. Türler: Schloß Trachselwald. Pfr. D. Alb. Haller: Die tausendjährige Geschichte der Kirche und Pfarrei Spiez (I. Teil: Mittelalter). Dr. Edg. Bonjour: Zur Neuenburger Angelegenheit 1856/57. PD. Dr. H. G. Wirz: Die Freiheitskämpfe der Berner bis zum Siege von Laupen. Dr. Edg. Bonjour: Heinrich Gelzers Vermittlungstätigkeit im Neuenburgerkonflikt 1856/57. Dr. Heinr. Dübi: Englischer Besuch in Bern im Sommer 1787. Alfr. Rufer: Das Problem der Brotversorgung während der Helvetik. Prof. Dr. O. Tschumi: Zur Deutung urgeschichtlicher Grabvorkommnisse. Dr. Heinr. Dübi: Friedensverhandlungen im Bad Leuk im Mai 1506. — Außerdem wurden in zwei Sitzungen «Kleine Mitteilungen» aus den Gebieten der Numismatik, der Paläographie, der Kultur-, Rechts- und Baugeschichte der Stadt und des Kantons Bern gemacht.

Die Jahresversammlung vom 23. Juni 1929 in Saanen war verbunden mit einem Vortrage über die dortige Mauritiuskirche von Rob. Marti-Wehren, einem der Förderer der Restauration der Fresken in genannter Kirche. Als Herbstexkursion wurde am 28. September 1929 ein Besuch der von Prof. Dr. O. Tschumi geleiteten und erläuterten Ausgrabungen bei der keltisch-römischen Niederlassung auf der Engehalbinsel veranstaltet.

Publikationen: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern, Bd. XXX, Heft 1, mit einer Abhandlung von Dr. Oskar

Däppen über die «Verfassungsgeschichte der Berner Landstädte nach den *Fontes rerum Bernensium*».

6. *Historisch-Antiquarische Gesellschaft Luzern*. Präsident: Prof. Dr. Hans Dommann, Luzern. 140 Mitglieder. Eine Exkursion führte am 26. Mai 1929 nach Hohenrain-Lieli-Heidegg-Hitzkirch. Am 9. Juni wurde das neu eingerichtete Historische Museum in Luzern besichtigt. Während des Winters veranstaltete die Gesellschaft sechs Vortragsabende. (Dr. Rob. Durrer: «Die Anfänge Luzerns und des Gotthardpasses»; Prof. Dr. F. A. Herzog: «Die Wiederbesiedelung Judas nach der Gefangenschaft»; Staatsarchivar P. X. Weber: «Beziehungen Luzerns zum Elsaß»; «Der Luzerner Drachenstein»; Can. Prof. W. Schnyder: «Das Brustkreuz der Chorherren im Hof»; Prof. Dr. G. Saladin: «Über Luzerner Familiennamen»; Prof. Dr. S. Huwiler: «Aus der Geschichte der Jesuitenkirchen Luzerns».)

7. *Verein für Geschichte und Altertümer von Uri*. Präsident: Dr. Eduard Wymann, Staatsarchivar, Altdorf. Mitglieder: ca. 190. Die ordentliche Jahresversammlung wurde am 30. September mit derjenigen des Fünförtigen Historischen Vereins in Altdorf verbunden und auf diesen Anlaß eine Ausstellung von Urner Heraldik auf dem Rathaus veranstaltet. Das 33. Historische Neujahrsblatt enthält: Die Harschhörner von Uri. Die Reise des Peter Tafur über den St. Gotthard im Juni 1438. Die Scheibenschenkungen Obwaldens nach Uri. Die Beamten von Ursen 1734 und 1735. Die Einführung eines Jahrmarktes auf Seelisberg 1509. Zeichensteine. Was der Turmknopf der alten Pfarrkirche von Flüelen zu erzählen weiß. Die Innerschweizer an der Basler Fastnacht von 1521. Akten der Fürstabtei St. Gallen zum Bellenzerzug 1478—1479. Eine Urner Urkunde vom Bellenzerzug des Jahres 1478. Das Schlachtjahrzeit von Giornico.

8. *Historischer Verein des Kantons Schwyz*. Präsident: Ständerat Martin Ochsner, Schwyz. Mitglieder: 189. An der Jahresversammlung vom 22. September 1929 in Einsiedeln hielt Hochw. Herr P. Norbert Flüeler, Archivar des Stiftes Einsiedeln, einen

Vortrag, betitelt: « Die Bartholomäus-Rechnung im Stifte Einsiedeln, was sie war und wie sie gehalten wurde ».

Das 36. Heft der Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz (Jahrgang 1929) enthält zwei Arbeiten: Martin Ochsner: « Das schwyzerische Zollwesen bis 1798 » in Fortsetzung von: « Schwyz und der Verkehr über den St. Gotthard »; Prof. Dr. Karl Meyer (Zürich): « Der Richterartikel im Bund von 1291 und die chronikalische Stauffacherpartei ».

9. *Historischer Verein des Kantons Glarus.* Präsident: Dr. jur. Fr. Schindler, Zivilgerichtspräsident, Höfli, Glarus. Mitgliederzahl auf 31. Dezember 1929: 133. Drei wissenschaftliche Sitzungen. In zwei Sitzungen: J. J. Kubly-Müller, Die glarnerischen Landammänner 1666 bis kurz vor dem Zusammenbruch der alten Eidgenossenschaft 1798, III. Teil, und von 1785 bis auf die Gegenwart, d. h. bis auf Landammann E. Hauser seit 1926, IV. Teil. 3. Sitzung: Pfarrer Thürer, Über eine Volks- und Häuserzählung von 1798.

Exkursionen: Mittwoch, den 10. Juli, fand auf spezielle Einladung hin eine Exkursion nach der Burg Sool statt, deren Überreste von Freunden heimatlicher Geschichte ausgegraben werden. Etwa 20 Personen, meist Mitglieder des Historischen Vereins, dann aber auch Vertreter der Gemeindebehörden von Mitlödi und Sool nahmen an der Begehung teil. A. Knobel-Gübeli gab über den Gang der Ausgrabung Aufschluß. Der Grundriß eines ziemlich großen rechteckigen Turmes ist freigelegt. Die stattlichen Außenmauern umfassen fünf regelmäßig angeordnete Räume, über deren Zweckbestimmung sich vorläufig jedoch nichts Positives sagen läßt. Auch eine Anzahl Funde wurden gemacht, die fast restlos auf das 13. Jahrhundert hinweisen. Es seien erwähnt Ofenkacheln, Überreste von Kochtöpfen, Pfeilspitzen, Pferdeschmuck, ein Truhenschlüssel u. s. w. Herr Architekt Leuzinger verbreitete sich sodann über einige interessante bauliche Fragen. Der Turm hat recht stattlichen Umfang, mißt er doch 24 auf 15 Meter. Verschiedene Bruchstücke von Fenster- und Türkonstruktionen deuten auf eine gewisse Baukultur hin. Aus der lebhaften Diskussion wurde einmütig der Meinung Ausdruck gegeben, daß die Arbeiten

nach Möglichkeit sollen fortgesetzt werden, dies umso mehr, als unser Land arm ist an solchen geschichtlichen Baudenkmälern.

Publikationen: Kein Jahrbuch wegen starker Inanspruchnahme durch das Fahnenbuch 1928.

10. *Deutscher geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg.* Präsident: Dr. Alb. Büchi, Professor, rue Geiler 8, Freiburg. Mitgliederzahl: 182. Zahl der Sitzungen: 1. Exkursionen: 1.

Publikationen: Freiburger Geschichtsblätter, Heft XXX, erschien Dezember 1929. Inhalt: 1. August Koller, Staatsrat Johann von Montenach als Gesandter der Schweiz am Wiener Kongreß, S. 1—170. 2. Richard Merz, Vom Beinhaus zu Murten, S. 171—181. 3. Albert Büchi, Freiburgisches Schützenwesen in der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts, S. 182—223. 4. Heribert Reiners, Die Fresken der Franziskanerkirche zu Freiburg. Datierung und Meisterfrage, S. 224—232.

11. *Société d'histoire du canton de Fribourg.* Président: Mr. Gaston Castella à Fribourg. Etat des membres: Honoraires 15, Externes 2, Actifs 408. Organe de la Société: Annales fribourgeoise, éditées par Fragnière frères à Fribourg, tirées à 600 exemplaires. Six séances ont été tenues en 1929, ou furent donnés les travaux suivants: Mlle Jeanne Niquille: Jeux et joueurs de l'ancien Fribourg (publié dans les Etrennes fribourgeoises 1930). Abbé Collomb: Un récit latin inédit des troubles du 6 janvier 1847 (Annales fribourgeoises 1930). Paul Aebischer: Usages funéraires à Fribourg à la fin du XVe siècle. Le même: Enquête sur les traditions populaires. Henri Naef: A propos des registres du conseil de Genève (Annales fribourgeoises 1929). Maxime Reymond: L'abbaye de Romainmôtier. Th. Fréd. Dubois: Esquisse historique sur le château et les seigneurs de La Sarraz. M. Burnat: Le musée Romand. Albert Büchi: La participation des fribourgeois à la conquête de la Thurgovie en 1460 (Annales fribourgeoises). Pierre de Zurich: A propos du dictionnaire du père Apollinaire Dellion.

La course d'été fut organisée en commun avec le Freib. Geschichtsverein à Orbe, Romainmôtier et La Sarraz.

12. *Historischer Verein des Kantons Solothurn*. Präsident: Prof. Dr. E. Tatarinoff, Solothurn. Mitgliederzahl: 200. Der Verein hielt sechs Sitzungen ab mit Vorträgen aus allen Perioden der solothurnischen Geschichte. Die Landsitzung fand im Juni im Bad Attisholz statt. Der Innenausbau des Cluser Schlosses wurde fortgesetzt, ebenso wurde die Restaurierung der Ruine Gilgenberg in Angriff genommen.

Publikationen: *Jahrbuch für solothurnische Geschichte*, Bd. 2 (B. Amiet, Die solothurnische Territorialpolitik von 1344 bis 1532, Schluß; A. Mojonnier, Die solothurnische Verfassungsreform des Jahres 1856; H. Büchi, Die Zehnt- und Grundzinsablösung im Kanton Solothurn). Der Verein übernahm auch die Bearbeitung des Artikels «Solothurn» im *Historisch-biographischen Lexikon der Schweiz*.

13. *Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel*. Präsident: Prof. Dr. Felix Staehelin. Mitgliederzahl: 405. In 13 Sitzungen wurden Vorträge über lokalgeschichtliche, sowie kultur-, kunst-, literatur-, rechts- und kirchengeschichtliche Themen gehalten. — Zur Besichtigung der Ausgrabungen in Augst wurde eine Exkursion dorthin unternommen. Eine weitere Exkursion galt der Besichtigung einer neu ausgegrabenen römischen Villa oberhalb Wahlen (Amtsbezirk Laufen im Berner Jura). Der Jahresausflug ging in den Sundgau nach Pfirt, St. Morand und Thann.

Publikationen: *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde*, Band 28 (Eduard Schweizer, Die Gewerbe am Kleinbasler Teich; Richard Zwölfer, Die Reform der Kirchenverfassung auf dem Konzil zu Basel; Eduard His, Andreas Heusler und seine Politik in der Basler Zeitung). — *Wappenbuch der Stadt Basel*, Teil III, Folge 1.

14. *Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen*. Präsident: Professor Dr. Robert Lang. Mitgliederzahl: 192. In 6 wissenschaftlichen Sitzungen wurden Vorträge über Lokal- und Schweizergeschichte gehalten. Die Themen waren archäologischer, kirchen- und kulturgeschichtlicher Natur.

Publikationen: *Beiträge zur vaterländischen Geschichte*, 11. Heft. Inhalt: Dr. R. Frauenfelder, Die Patrozinien im Gebiet des

Kantons Schaffhausen. Dr. R. Lang, Geschichte der Zunft zum Schuhmachern, 2. Teil. Dr. Paul Zimmermann, Wolfenbüttel, Die Regelung des literarischen Nachlasses von Johannes von Müller. H. Wanner-Keller, Professor Georg Wanner 1865—1928. Vereinschronik vom November 1924 bis September 1928.

15. *Historischer Verein des Kantons St. Gallen*. Präsident: Prof. Dr. W. Ehrenzeller. Mitgliederzahl: 561. Vorträge: 16. Ausgrabungen: Keine. Ausflüge: Nach Ravensburg, nach Neu-St. Johann-Neßlau. Führung durch die Stiftsbibliothek.

Publikationen: 1. Neujahrsblatt 1929: Ad. Fäh: Die Stiftsbibliothek. Der Bau und seine Schätze. 2. Beiträge zur st. gallischen Geschichte. Neue Folge, Heft 1: Joh. Egli und E. Kind: Zur Geschichte des St. Galler Oberlandes. 3. Urkundenbuch der Abtei Sanct Gallen, Teil VI, Lieferung III (1453—58), unter Mitwirkung von Jos. Müller bearbeitet von Traugott Schieß.

16. *Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden*. Präsident: Prof. Dr. F. Pieth, Chur. Mitgliederzahl auf 31. Dezember 1929: 301. Sitzungen wurden im Ganzen acht abgehalten, sieben in Chur, eine in Zillis. Vorträge: Dr. A. Kratzer: Über die wirtschaftliche Bedeutung des Bündner Bergbaus. Dr. P. Gillardon: Peter Finer von Aspermont, Landvogt auf Castel, und seine Berichte an König Maximilian, Sohn Kaiser Ferdinands I. R. Hotzenköcherle: Zur Ortsnamenforschung. Prof. B. Puorger: Die Herrschaft Trivulzio in der Mesolcina, im Rheinwald und Safiental. W. Burkart: Über die diesjährigen (1929) Ausgrabungen in Castaneda und am Calanda. Dr. B. Mani: Aus der Geschichte von Schams bis zum Auskauf. Dompfarrer Ch. Caminada: Der Wasserkultus in Rätien. Dr. Rob. v. Planta: Über das vorrömische Rätien, sprachlich betrachtet.

Ausgrabungen: Von erfreulichem Erfolg begleitet waren auch im abgelaufenen Jahre die prähistorischen Ausgrabungen, die die Gesellschaft in Castaneda und am Calanda fortsetzen ließ. Gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft und der Sektion Rätia des S. A. C. veranstaltete unsere Gesellschaft einen prähistorischen Kurs, der von Herrn Keller-Tarnuzzer in Frauenfeld, dem

Sekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte, geleitet wurde und sich einer unerwartet regen Beteiligung erfreute.

Publikationen: Die Gesellschaft veröffentlichte den üblichen Jahresbericht mit folgenden zwei wissenschaftlichen Beilagen: P. Liver: Vom Feudalismus zur Demokratie in den Graubündner Hinterrheintälern. J. Blonden und K. Heilig: Graubündner und andere schweizerische Landeskinder unter Habsburgs Fahnen in den Niederlanden während des 18. Jahrhunderts.

17. *Historische Gesellschaft des Kantons Aargau*. Präsident: Dr. A. Geßner, Renggerstraße 14, Aarau. Mitgliederzahl: 348 Einzelmitglieder, 10 Kollektivmitglieder, 14 Gemeinden, 7 Ehrenmitglieder. Jahresversammlung 8. September 1929 in Muri. Vortrag von Herrn Dr. Linus Birchler: Muri und der Schweizer Barok; Mitteilungen der lokalen Vereinigungen über ihre Tätigkeit; Besuch von Meienberg. Vorträge im Winter 1929/30: Herr Dr. Amiet, Reinach: Solothurnische Territorialpolitik; Herr Prof. Dr. Straumann, Aarau: Der Occultismus als geistesgeschichtliche Strömung.

Publikationen: Taschenbuch 1929: Hektor Ammann, Neue Beiträge zur Geschichte der Zurzacher Messen; Hs. Herzog: Zur Geschichte des Stiftes Schönenwerd; W. Merz: Das älteste Stadtsiegel von Mellingen; W. Merz: Das Amt Hitzkirch der Freien Ämter; Ernst Zschokke: Dr. Hans Herzog †; H. Ammann: Ziele und Aufgaben der historischen Forschung im Aargau. — Lenzburger Urkunden, herausgegeben von W. Merz.

18. *Historischer Verein des Kantons Thurgau*. Präsident: Dr. A. Leutenegger, Regierungsrat, Kreuzlingen. Vizepräsident (an den die Zuschriften den Verein betreffend zu richten sind): Prof. Büeler, Frauenfeld. Mitgliederzahl: ca. 300. Wissenschaftliche Sitzungen: Die heurige Jahresversammlung fiel zusammen mit denjenigen der Allgemeinen Geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz in Arbon. Exkursionen, Ausgrabungen und Restaurierungsarbeiten: Keine.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen: 1. Thurgauische Beiträge, Heft 66, 251 S. 8°. Frauenfeld, Huber. Inhalt: K. Frei-Kundert, Zur Baugeschichte des Klosters St. Katharinental. Th.

Greyerz, Briefe von Dr. Konrad Kern an seine Brüder aus den Jahren 1845—70. K. Keller-Tarnuzzer, Quellen zur Urgeschichte des Kantons Thurgau (4. Fortsetzung). Thurgauer Chronik 1928 von A. Büeler. Thurgauische Literatur 1928 von Th. Greyerz. Jahresversammlung und Jahresrechnung von 1928. Als Beilage: Sonderabdruck aus der « Thurgauer Zeitung »: E. Rüdt, Die Post im Thurgau. 16 S. Kl. 8°. Huber, Frauenfeld. 2. Thurgauisches Urkundenbuch, 4. Band, 4. Heft (1331—40), redigiert von Fr. Schaltegger und Dr. Ernst Leisi, S. 577—768. 8°. Kommissionsverlag Huber, Frauenfeld.

Der Historische Verein bot als Festgabe den Teilnehmern der Tagung in Arbon die drei ersten oben genannten Arbeiten von Heft 66 der « Beiträge » in besonderem Einband.

19. *Société vaudoise d'histoire et d'archéologie*. Président: Charles Gilliard, 33 Valentin, Lausanne. Nombre des membres: environ 420. Elle se réunit en général trois fois par an à Lausanne, Palais de Rumine, pour entendre des communications de ses membres. Son assemblée d'été a eu lieu en Juillet 1930 au Château de l'Isle et à La Chaux, sur Cossonay.

Son organe est la « Revue historique vaudoise » paraissant tous les 2 mois, sous la direction de M. Eugène Mottaz, Chamblandes, Lausanne.

20. *Historischer Verein von Oberwallis*. Präsident: Domherr Dr. theol. D. Imesch, Sitten. Die Tätigkeit des Vereins entwickelte sich in den gewohnten schlichten Bahnen. Die 40. Jahresversammlung wurde am 17. Oktober in Brig abgehalten. Sie war stark besucht. Herr Dr. Rigggenbach sprach über: Meister Ulrich Ruffiner und seine Bautätigkeit, H. H. Prior Siegen über: Die Meyer der Talschaft Lötschen.

21. *Société d'Histoire du Valais romand*. Président: Dr. de Cocatrix, Saint-Maurice. Nombre des Membres de la Société: 330. Dans ses réunions de printemps et automne, toujours très fréquentées, tenues, en 1929, à Sion-Vex et Grand Saint-Bernard-Aoste, les travaux suivants ont été présentés. A Sion, le jour officiel de l'Exposition Ritz: « Un centenaire »: Raphael Ritz (1829—

1894), par J.-B. Bertrand. A Vex, l'après-midi: a) « Le Val d'Hérens au Moyen-Age », par l'Abbé Tamini. b) « Vex », par Paul de Rivaz. Au Grand Saint-Bernard: a) « Un éclaircissement sur la date de la mort de Saint Bernard de Menthon », par un religieux du Grand Saint-Bernard. A Aoste, à l'Assemblée générale, au Municipé: a) « Esquisse d'histoire valdotaine », par le Chanoine Boson. Les « Petites Annales valaisannes » parurent trimestriellement et publièrent, en dehors de comptes-rendus, communications du Comité, réédition de la liste des membres, articles nécrologiques etc., les articles suivants: Fascicule de Mars: « Le Château de St-Gingolph », J. Morand. « Dans la Châtelenie de Martigny », Ph. Farquet. « Les engins de sauvetage au XVIII^e siècle », Elie Zwissig. En juin: « Un centenaire: R. Ritz, 1829—1894 », J.-B. Bertrand. « Le Chanoine Eugène Gross, 1852—1929 », J.-B. Bertrand. En octobre: « Le Grand Saint-Bernard », Joseph Morand. « Un éclaircissement sur la date de la mort de Saint Bernard de Menthon », X..., religieux du Grand Saint-Bernard. En décembre: « Esquisse d'histoire valdotaine », Chanoine Boson. « Vex », Paul de Rivaz. « Les deux Morge », Abbé Tamini.

22. *Société d'histoire et d'archéologie du canton de Neuchâtel.* Président: M. Henri Buhler. Président d'honneur: M. Arthur Piaget. Membres: 630 environ. Séance administrative à Valangin. Travail de M. Louis Thévenaz: Pour une rose. Séance d'été aux Ponts-de-Martel. Travaux: M. Louis Thévenaz, A la recherche des Ponts-de-Martel et de leurs habitants; M. Paul Baillod, L'exil des royalistes en 1856. La section de Neuchâtel-ville a tenu six séances au cours de l'hiver 1928—1929. Elles ont été suivies d'une promenade archéologique dans Boudry.

23. *Société d'histoire et d'archéologie de Genève.* Président: Mr. Henry Deonna, Dr. jur., 53, route de Malagnou, Genève. Membres de la Société au 31 décembre 1929: 286. 11 séances (de novembre 1928 à mai 1929). Communications: Sujets: Burghondes ou Alamans (Prof. E. Muret); Le meurtre du Sire de Pontverre (E. Rivoire); La place du Bourg de Four (L. Blondel); La villa romaine et le castrum de Montagny-Chancy (L. Blondel); Entre deux prises d'armes (A. Choisy); Fribourg au XVIII^e siècle

(M. de Weck); Lettres de Frédéric César de la Harpe à Etienne Dumont et à la famille Duval (J. Martin); Une nouvelle période paléolithique (E. Pittard); La taxe extraordinaire de la Révolution (G. Odier); Micheli du Crest et la conjuration de Henzi (A. Corbaz); L'église celte et St. Patrick (C. Martin). — Excursion: Annecy, château de Menthon.

Publication: Waldemar Deonna: La fiction dans l'histoire ancienne de Genève et du Pays de Vaud. (Mémoires et documents de la Société d'Histoire, tome XXXV (2e série, tome XV), livraison I.)

Monuments historiques: Le Comité a remis au Conseil administratif de Genève un rapport de notre collègue, Monsieur Louis Blondel, sur la question de l'« aménagement de la vieille ville et la protection des monuments historiques ».

Der Sekretär: *Largiadèr.*
